

Eine traumhafte Geschichte , die der Phantasie Flügel verleiht

Stuart Horten ist zwar erst zehn Jahre alt und noch ziemlich grün hinter den Ohren, aber er scheut keine Gefahr, um das Vermögen seines Großonkels sicherzustellen. Die magische Werkstatt hat der Junge mit Hilfe seiner Freundin April bereits gefunden, aber noch fehlt jede Spur vom Testament des Magiers. Nur mit dem verschollenen Schriftstück kann Stuart den letzten Willen ganz nach Großonkel Kennys Wunsch erfüllen. Doch die Suche erweist sich als weitaus schwieriger als gedacht, denn ihm lauert bereits das Böse auf - in der Hoffnung, dass Stuart bei seiner Aufgabe scheitern wird. Doch noch ist nicht alle Hoffnung vergebens, denn wenigstens April steht dem Jungen treu zur Seite.

Mit der aufstrebenden Enthüllungsjournalistin neben sich fühlt sich Stuart stark und beinahe unbesiegbar. Um dem Fundort des Testaments allerdings näher zu kommen, müssen die beiden in den Besitz eines Sterns kommen. Dieser wurde aus den wenigen Überresten hergestellt, die nach dem Brand vom Wunschbrunnen übrig geblieben waren. Jetzt geht es für die Kinder in fremde, phantastische Welten, wo sie magische Aufgaben lösen müssen - eine kniffliger als die andere. Es ist ungewiss, ob Stuart und April dieses Mal tatsächlich erfolgreich sein werden, denn ihnen ist ein bösartiger Feind dicht auf den Fersen. Nun heißt es: schneller und schlauer sein als die anderen ...

Die Phantasie von Lissa Evans kennt offenbar keine Grenzen - zum großen Glück für den Leser, der mit der Stuart-Horten-Reihe packende Unterhaltung erleben darf, die eigentlich zu gut ist, um wahr zu sein. Der zweite Band, "Sieben Rätsel und ein magischer Stern", verspricht erstklassige Spannung bis zur letzten Seite und ist ein Vergnügen für das Herz und die Nerven. Das Buch ist eine einzige Verführung für alle Sinne und ein aufregendes Erlebnis, das an Abenteuer kaum zu überbieten ist und einfach unfassbar gut ist. So viel Gefühl gepaart mit Kitzel findet man in der Kinderliteratur nur zu selten. Das ist so wunderbar, dass man dieser zarten Versuchung nicht widerstehen kann. Und das schönste: Fortsetzung folgt, hoffentlich!

Susann Fleischer 04.02.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info